

Die neue Behaglichkeit in den Räumen des Hotels Des Balances

Hotelliers und Restaurateure aus beinahe der ganzen Stadt, Stammgäste und Bekannte des Hoteliers **Peter E. Büsser** waren an der Neueröffnung des Restaurants Des Balances (vorher «Rotes Gatter») im Hotel Des Balances anwesend.

Das Wohlfühl-Ambiente schien alle anzustecken. Sehr schön und harmonisch fand **Maria Luise Keller**, Inhaberin und Schulleiterin der Integra AGP (Akademie für Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung), Luzern, das neue Restaurant. Sie, die seit 17 Jahren im «Des Balances» Seminare, Diplom- und Abschlussfeiern durchführt, fügte an: «Jetzt wird der Raum als Ganzes wahrgenommen.» Ihr Lebenspartner und Treuhänder aus Luzern, **Rudolf Haslmann**, lobte: «Absolut gelungen, auch in der Farbgestaltung. Es ist sehr behaglich.»

Die schönste Terrasse

Ohne überheblich zu wirken, bezeichnete Peter E. Büsser die «Des Balances»-Terrasse mit Blick auf die Reuss und den kokettierenden Schwänen als die «schönste». «Wir haben die schönste», entgegnete leise, aber hörbar **Michael Hoferer**, seit Juli neuer Direktor des Luzerner Grand Hotel National. Er begründete: «Weil die Umgebung einzigartig ist und der Blick auf den See und nicht auf die Häuser fällt.»

Verwirrung stiftete während der nicht ganz ernst zu nehmenden Diskussion um die



Blick in die neue Lounge (links) und Gesamtansicht der Bar und des Restaurants im «Des Balances».



Peter E. Büsser, Michael Hoferer, Thomas Schärer und Guido Henzmann (von links), sehr gelassen und mit einem Lächeln nach der Diskussion um die Terrassen.

schönste Luzerner Terrasse **Thomas Schärer** vom Hotel Seeburg: «Ich habe verstanden, dass Peter E. Büsser die «Des Balances»-Terrasse als eine der drei schönsten neben jener des «National» und der «Seeburg» bezeichnet.» Natürlich entging etwalichen Zuhörern Schärer's Augenzwinkern nicht.

Wasser beruhigt

Guido Henzmann von Ligno Interieur AG in Emmen, der als Innenarchitekt



Komplimente von allen Seiten

Christina de Boer von der gleichnamigen Designerboutique bei der Werchlaube in der Luzerner Altstadt erinnerte sich an das Lokal, wie es noch vor 18 Jahren ausgesehen hatte. «Kompliment an Peter E. Büsser, was er jetzt aus dem Restaurant gemacht hat», sagte sie begeistert. Christina de Boer war aber auch voll des Lobes über die Kochkünste des 14-Gault-Milau-Punkte-Küchenchefs **Andy Fluri**. **Eva-Carin Ericsson** von der Luzerner Firma Nordish Design schloss sich dem Lobesreigen an: «Das neue Restaurant ist eine Bereicherung für die Stadt Luzern.»

Warme Ambiance

Der Luzerner Immobilien-Treuhänder **Roger Galliker** fand das «Des Balances» jetzt mit seiner warmen Ambiance und freundlichen Farben sogar sehr wohnlich, heimelig und stilvoll: «Es löst einen richtigen Wohlfühleffekt aus.» Bruder **Bruno Galliker**, der am 29. April mit seiner Frau **Doris** ein Blumengeschäft in Kriens eröffnet, bekannte als Holzfäller, dass ihm das Mobiliar aus Nussbaum und auch der Boden sehr gefalle. ■■



Maria Luise Keller und Rudolf Haslmann genossen die Ambiance.



Christina de Boer und Eva-Carin Ericsson äusserten sich begeistert.



Roger (links) und Bruno Galliker fühlten sich sichtlich wohl.

BILDER: CLAUDIA SURENZY

für den Umbau des neuen Restaurants verantwortlich war, bestärkte dann Peter E. Büsser umso mehr in dessen Meinung: «Der Vorteil: Auf der Terrasse hier ist man über und nicht nur am Wasser. Fließendes Wasser beruhigt bekanntlich.» Irgendjemand unter den Gästen brachte dann gar die Idee auf, eine Wahl der «schönsten Luzerner Terrassen» durchzuführen.

Die PR-Seite Namen & Notizen informiert Leserinnen und Leser über Marktneuhaiten und Highlights.

Redaktion: Ottavio Bovo und Peter T. Kuesterli

Adresse: Verlag Neue Luzerner Zeitung AG, Namen & Notizen, Postfach, 6002 Luzern (Telefon 041 429 52 52)